

filietta

filia. die frauenstiftung • newsletter • 2006 / 3 • juli 2006

• Inhalt

Vorwort

Projektförderung 2006 :

Geförderte Projekte im 1. Förderzyklus

Internationale Konferenzen der Frauenstiftungsbewegung:

filia in Pittsburgh/USA

Jahreskongress des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen:

filia in Dresden

Stifterinnenversammlung bei filia

filia ist umgezogen

Termine

• Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

In Netzwerken engagiert zu sein und dort Anregungen zu erhalten, Projekte zu bewegen und sich auszutauschen, beflügelt die Arbeit. Das erleben wir bei filia tagtäglich. Immer mehr Frauen sind in Netzwerken aktiv, sei es berufsständisch, nachbarlich oder im Ehrenamt.

Dieser newsletter steht auch im Zeichen der Kooperationen und des lebendigen Austausches in den Stiftungsnetzwerken. Einen Einblick hierzu gibt der kleine Bericht unserer Reise in die USA zu den Konferenzen der Internationalen Netzwerke INWF und WFN. filia kooperiert mit dem Bundesverband Deutscher Stiftungen, um ein Angebot für die bessere Vernetzung von Frauenstiftungen auch in Deutschland zu schaffen.

Für filia ist außerdem das Thema „Frauen und Philanthropie“ immer aktuell: Wir teilen unsere Ideen gern und geben von unserem Wissen und unseren Erfahrungen auch gern an andere Frauen und Stiftungen weiter.

Gelegentlich hören wir die Frage: „Muss denn noch eine neue Organisation dafür sein? Diese Arbeit machen doch andere Institutionen schon!“

Wenn filia sich vernetzt, Frauen berät und auch anderen Stiftungen Unterstützung bieten kann, tun wir das in dem Bewusstsein:

- Es muss sich noch viel mehr für Frauen bewegen
- Es ist mehr als genug Arbeit da
- Wir können erfolgreich kooperieren, denn wir bringen alle verschiedene Blickwinkel und Erfahrungen ein und ergänzen uns
- Es ist sinnvoll, Frauen zu ermächtigen, ihre Lebensbedingungen in Würde zu verbessern.
- Es ist unbegrenzt möglich, dafür (ab-) zu geben.

Beim Lesen unseres newsletters wünschen wir Ihnen viel Spaß! Wie immer freuen wir uns auch diesmal auf Ihre Rückmeldungen.

Einen schönen Sommer und eine erholsame Ferienzeit wünschen Ihnen

Christiane Grupe, Geschäftsführerin, und das filia - Team

• **Projektförderung 2006:** **Geförderte Projekte im 1. Förderzyklus**

Ab 2006 entscheidet filia zweimal jährlich über die Fördervergabe. So können wir schneller auf Erfordernisse reagieren und flexibler Unterstützung geben.

Im ersten Förderzyklus 2006 fördert filia in Zentral- und Osteuropa insgesamt Projekte mit einer Summe von 32.745 €; in Deutschland fördern wir Projekte mit insgesamt 7000 €.

Anfragen für den zweiten Förderzyklus müssen bis zum 1.9.2006 eingegangen sein. Wir sind sehr interessiert an neuen Anfragen. Bitte beachten Sie unsere Förderrichtlinien.

Förderungen in Mittel-und Osteuropa

OWEN (Ost-West-Europäisches FrauenNetzwerk e.V.) führt seit 2001 eine Sommerschulreihe für Multiplikatorinnen aus Frauen- und Menschenrechtsorganisationen aus verschiedenen osteuropäischen Ländern durch. 2006 soll das Thema vertieft werden. Dadurch soll „Die Rolle von Gender bei der Konfliktbearbeitung und Friedensarbeit“ das international agierende Multiplikatorinnenteam in die Lage versetzt werden, Methoden der gewaltfreien Konfliktbearbeitung als Angebot für kommunale Einrichtungen (z.B. Universitäten, Schulen, Organisationen) zu entwickeln und anzubieten.

www.owen-frauennetzwerk.de

The Women and The World, eine georgische NGO, will Informationen über geschlechtsspezifische Gewalt in der ländlichen Region Bolnisi unter Frauen, Männern und Jugendlichen verbreiten und Netzwerke aufbauen. Die Frauenzentren, die dabei gegründet werden, heißen „Women's consolidation centre for better future“.

UWF (Ukrainian Women's Fund) ist eine Schwesterstiftung, mit der filia seit 2004 sehr erfolgreich kooperiert. Für das Projekt „First Step to Success. Leadership Training for Girls“ wurde eine Ausschreibung gemacht, in der Mädchen aufgefordert wurden, Aufsätze zum Thema „Ich bin eine zukünftige Führungspersönlichkeit in der Ukraine“ zu verfassen. Aus den Einsendungen werden 50 Mädchen ausgewählt, die Trainings erhalten. Endziel ist, dass



diese Mädchen eigene NGOs gründen.

Über das Projekt wird eine Filmdokumentation gedreht, die in der Ukraine, Kanada, England und den USA ausgestrahlt werden wird. Ein Zitat aus einem bereits eingegangenen Aufsatz: „Weibliche Führungspersönlichkeiten in der Ukraine haben eine wichtige Mission – sie sollen [Frauen] lehren sich selbst als volles Mitglied von Familie und Gesellschaft zu empfinden.“

www.uwf.kiev.ua

Mädchen werden Führungskräfte

filietta

filia. die frauenstiftung • newsletter • 2006 / 3 • juli 2006

Die bosnische NGO **Zenski Centar Trebinje** engagiert sich vor allem im Bereich häusliche Gewalt. Die Gründerin gab ihr eigenes Kapital als Startfinanzierung. Mit dem Projekt „Mini school of feminism“ möchte die Gruppe eine Kampagne gegen Frauenstereotype im ländlichen Bereich von Ost-Bosnien-Herzegovina durchführen. Dazu werden vier neue Frauenzentren eröffnet, in denen Bildungsangebote für junge Frauen zum Thema Gender und Menschenrechte für Frauen stattfinden können („mini schools of feminism“).

Die **7th international Queer Studies Conference** vom 29.-30.08.2006 in Warschau ist eine Plattform für Aktivist/innen, Pädagog/innen und Wissenschaftler/innen. Auf dem Hintergrund ihrer verschiedenen Ethnien und unterschiedlichen sozialen Herkunftste diskutieren sie über eine positive Identität von lesbischen, schwulen, bi- und transsexuellen Menschen, die in den osteuropäischen Ländern starker Diskriminierung ausgesetzt sind. filia fördert in Kooperation mit **Lambda** Reisekosten und Konferenzgebühren für Teilnehmerinnen.

www.lambda.org.pl

Förderung in Deutschland

Die **Beratungsstelle für Betroffene von Menschenhandel und Zwangsprostitution (BBMeZ)** berät und betreut Betroffene von Menschenhandel und Zwangsprostitution. Darüber hinaus hat sie sich die Sensibilisierung der Öffentlichkeit zur Aufgabe gemacht. Das Projekt „Betroffene von Frauenhandel in Schwangerschaft und Mutterschaft angemessen begleiten“ will eine Sensibilisierung der Fachkräfte (Behörden, Ärzte und Ärztinnen, Juristinnen) erreichen, die mit den betroffenen Frauen zu tun haben.

www.inneremission-bremen.de

Zum **Mädchennotdienst Wildwasser e.V.** gehört in Berlin eine Krisenwohnung, in der Mädchen unterschiedlicher Herkunft aufgenommen werden. Hier gibt es eine psychologische Gruppe, die die Mädchen in ihrem Prozess begleitet. Manche Mädchen, besonders wenn sie im Zusammenhang mit Frauenhandel dem Mädchennotdienst von der Polizei zugeführt werden, sprechen so gut wie kein Deutsch. filia fördert Sprachvermittlung. Wildwasser wurde mit dem Integrationspreis 2004 des Landes Berlin für Integrations- und Migrationsfragen ausgezeichnet.

www.wildwasser-berlin.de

• Internationale Konferenzen der Frauenstiftungsbewegung: filia in Pittsburgh / USA

„We are the women of this world. We are not flowers, we are sparks (Funken)!“
Die indischstämmigen Frauen sangen dieses Hindu-Lied, als der nette Passant vor dem Hilton in Pittsburgh /Pennsylvania auf den Auslöser drückte, um die Frauen des **International Network of Women's Funds** zu fotografieren. Am 7. Mai 2006 trafen sich hier Vertreterinnen der weltweiten Frauenstiftungsbewegung, um sich über ihre Arbeit auszutauschen, best practices zu teilen und einen strategischen Plan für die weitere Entwicklung des Netzwerks zu erarbeiten – und um in den Pausen Witze in ihrer jeweiligen Landessprache zu erzählen!



Unter den Frauen der INWF-Konferenz in Pittsburgh: Geschäftsführerin Christiane Grube (hintere Reihe rechts) und Projektmanagerin Claudia Bollwinkel (4.v.l.) von filia.

In den Tagen zuvor hatten Christiane Grube und Claudia Bollwinkel bereits an der Jahreskonferenz des **Women's Funding Network** teilgenommen. In Workshops trafen sich verschiedene „peer groups“, zum Beispiel alle Geschäftsführerinnen oder alle Projektmanagerinnen, um Aspekte ihrer Arbeit zu besprechen. Auf verschiedenen Podien ging es um die Platzierung von Frauenthemen in den Medien. Besonders beeindruckend war eine Rede von **Mallika Dutt** aus Indien. Sie beobachtet eine neue Form von Gewalt gegen Frauen in der Ehe: die Infizierung mit dem HIV-Virus. Sie produzierte TV-Spots und ein Musikvideo, das die Geschichte einer infizierten Frau erzählt und auf MTV gesendet wurde. Damit gelang es ihr, das Thema in die öffentliche Diskussion zu bringen www.breakthrough.tv

Wir erfuhren auch die Geschichte des „**Gircott**“ (im Gegensatz zum Boycott): Im Oktober 2005 organisierten Mädchen in Pittsburgh eine Kampagne gegen den T-Shirt-Hersteller Abercrombie & Fitch wegen eines T-Shirts mit der Aufschrift „Who needs brains when you have these?“ Innerhalb weniger Tage erhielten die Mädchen Tausende von Unterstützerbriefen und waren auf verschiedenen Fernsehsendern zu sehen. Die Firma zog das T-Shirt zurück und traf sich mit den Mädchen, um Slogans zu diskutieren, die Frauen und Mädchen stärken. Nun gibt es ein T-Shirt mit der Aufschrift „All this and brains to match!“ (zu beziehen unter www.girl2girlgrants.com). Sehr inspirierend war die Begegnung mit den Kolleginnen vom Global Fund for Women, der großen international fördernden Frauenstiftung mit Sitz in San Francisco. (www.globalfundforwomen.org) Der Kontakt zwischen unseren Organisationen soll zukünftig intensiver werden.

filias Vertreterinnen trafen sich auch mit den Projektpartnerinnen aus den osteuropäischen Ländern und aus Indien und sprachen über die gemeinsamen

Projekte. Es wurde spürbar, dass nicht das Geld den größten Unterschied macht und Kraft für die Arbeit gibt, sondern das gegenseitige Vertrauen.

• **Jahreskongress des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen: filia in Dresden**



Im Wonnemonat Mai hat Dr. Isabella Löw für filia am Kongress in Dresden teilgenommen. Gleich am ersten Tag im Intensiv-Seminar für kleine und mittlere Stiftungen wurde filia vom Geschäftsführer des Bundesverbandes, Dr. Hans Fleisch, in seinem Vortrag ausdrücklich erwähnt. Zwischen den 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kongresses sichtbar und „findbar“ zu werden, war dank der leuchtend roten filia-Tasche gut möglich. Dies bewährte sich auch an den folgenden Tagen. Die Arbeitskreise Internationales und Kooperation am Donnerstag waren mit sehr guten Referenten besetzt und haben gute Gespräche ermöglicht. Am Freitag schloss der Kongress mit einer Festveranstaltung in der Dresdner Frauenkirche und dem Empfang beim sächsischen Ministerpräsidenten. Auch bei diesen Gelegenheiten ergaben sich interessante Gespräche. Mit Informationen, Kontakten und Daten im Gepäck konnte dann Freitag Nachmittag die Heimreise nach Hamburg angetreten werden.

Die filia-Tasche diente Dr. Isabella Löw als Erkennungszeichen im Kongressgetümmel.

• **Stifterinnenversammlung bei filia**

Die neuen Räume in der Alten Königstraße waren voller Leben, als die Stifterinnen von filia sich am Vorabend der Stifterinnenversammlung 2006 zu einem „Get-Together-Abend“ trafen. „filia ist jetzt fünf Jahre alt. Sie wächst und braucht mehr Raum“, begrüßte Christiane Grupe die Frauen im neuen filia-Domizil. Auf Stellwänden wurden ausgewählte Projekte aus den drei Förderregionen präsentiert; Film- und Hörfunkaufnahmen, in denen filias Arbeit vorgestellt wurden, sowie die Pressemappe informierten über die wachsende Bekanntheit der Stiftung. Am Wichtigsten aber ist bei filia das persönliche Gespräch: Es gab viel Zeit, bei Sekt und syrischem Essen zu reden, sich kennen zu lernen und sich auszutauschen. Die Gründerinnen mischten sich mit den Neu-Zustifterinnen und stellten fest, wie viel sie verbindet. Die gelöste Stimmung und der Spaß an der gemeinsamen Sache ließen die Frauen einen lebendigen, langen Abend erleben.

filietta

filia. die frauenstiftung • newsletter • 2006 / 3 • juli 2006

Am nächsten Morgen kamen Stifterinnen, Vorstand und Team zusammen, um die Arbeit von filia im vergangenen Jahr revue passieren zu lassen und sich gemeinsam an den Erfolgen zu freuen. „Heute ist die Zeit der Ernte“, sagte Marianne Schulte-Kemna, Gründerin und stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrats. filia konnte im vergangenen Jahr viel zugunsten von Frauen bewegen. Gremienfrauen, Spenderinnen und Mitarbeiterinnen tragen ihren Teil zu dieser Veränderung bei und spürten bei ihrer Zusammenkunft, dass „ihre Nasen in eine Richtung zeigen“, wie ein holländisches Sprichwort sagt.



Auf der Stifterinnenversammlung von filia: Feel the spirit! Mitmachen verändert! Machen Sie mit, werden Sie auch eine filia-Frau!

• filia ist umgezogen: Schöner, größer, weiter...

Das filia-Team ist total glücklich: Seit dem 6.Juni sind wir in unseren neuen Räumen in der Alten Königstr. 18, direkt vis-a-vis vom Altonaer Rathaus. Sie liegen zwar nur wenige Gehminuten von unserem alten Büro entfernt und dennoch liegen Welten dazwischen. filias Zuhause ist größer geworden, heller, luftiger... Im charmanten Jahrhundertwende-Altbau gibt es hohe Räume; viel Licht und endlich genug Platz für das Team, das mit den Ehrenamtlichen zusammen schon zehn starke Frauen zählt. Der Umzug wurde detailliert geplant und dementsprechend reibungslos abgewickelt: Vormittags einpacken, mittags umziehen, nachmittags auspacken – so waren wir theoretisch schon am nächsten Tag wieder voll einsatzbereit, wenn, ja wenn die Telekom und die Deutsche Bundespost sich an ihre Abmachungen gehalten hätten!

filietta

filia. die frauenstiftung • newsletter • 2006 / 3 • juli 2006

Einen Tag war filia von den Medien und der Außenwelt abgeschnitten und wir bitten alle, die filia gerade an diesem Tag erreichen wollten um Verständnis.
Hier nun explizit zum Aufschreiben, Merken und zur freundlichen Beachtung:

filia. die frauenstiftung
Alte Königstr. 18
22767 Hamburg
Tel.: 040/380 381 99-0
Fax: 040/380 381 99-9
Mail: info@filia-frauenstiftung.de
www.filia-frauenstiftung.de

• Termine

5 Jahre filia – wir feiern Tag der offenen Tür

filia ist fünf Jahre alt... und schon ein großes Mädchen!
Das wollen wir feiern!
Bitte schon einmal vormerken:
Nach der Sommerpause laden wir am Freitag, dem 15. September von 15-20 Uhr zum Tag der offenen Tür in unsere neuen Räume. Es gibt viele Informationen über die von filia geförderten Projekte, Zeit und Muße, sich kennen zu lernen und einige fröhliche Überraschungen...



Sommerzeit – Urlaubszeit: Betriebspause bei filia

Sommerzeit – und es ist heiß! Und alle fahren in die Ferien – filia auch!
filia macht auch in diesem Jahr eine Betriebspause vom 17. Juli bis zum 8. August 2006. In dieser Zeit läuft der Bürobetrieb nur auf Sparflamme, telefonische Nachrichten und E-Mails werden aber abgerufen.